

# Betriebsanleitung Rauchschutz-Schiebetür record 16 RS

<b>1</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Technische Daten &amp; Betriebsbed.</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Anlagenbeschreibung</b>	
	<b>4.1 Bestandteile</b>	<b>5</b>
	<b>4.2 Funktionsbeschreibung</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Bedienungsanleitung</b>	<b>7</b>
	<b>5.1 Bedienungseinheit BDE-E</b>	<b>7</b>
	<b>5.2 Rücksetzen eines Alarms</b>	<b>10</b>
	<b>5.3 Notöffnung bei Stromausfall</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>Pflege- und Wartungshinweise</b>	<b>12</b>
<b>7</b>	<b>Verhalten bei Störungen</b>	<b>13</b>
	<b>7.1 Störungsanzeige</b>	<b>13</b>
	<b>7.2 Störungsbehebung</b>	<b>13</b>
<b>8</b>	<b>Anschlusspläne</b>	<b>16</b>

**record Türautomation GmbH**

Otto-Wels-Str. 9

D-42111 Wuppertal

Telefon +49 202 60901-0

Telefax +49 202 60901-11

Datum: 07/2009, DD

© Copyright by record Türautomation GmbH



# 1. Allgemeines

Diese Betriebsanleitung richtet sich an den Betreiber der automatischen Rauchschutz-Schiebetür 16 RS. Unter Betreiber verstehen wir diejenige Person, die für den technischen Unterhalt dieser Türanlage zuständig ist.

Anhand dieser Betriebsanleitung wird der Umgang mit der automatischen Rauchschutz-Schiebetür 16 RS erklärt. Sie bildet die Basis für eine einwandfreie Funktion.

Diese Betriebsanleitung ist durch den Betreiber der Tür vor der Inbetriebnahme zu lesen und die Sicherheitshinweise sind zu beachten!

Es empfiehlt sich, diese Betriebsanleitung in der Nähe der automatischen Tür griffbereit aufzubewahren.

**Produktbezeichnung:**     *Automatische Schiebetür*

**Produktname:**            **record 16 RS**

**Seriennummer:**           \_\_\_\_\_ (bitte bei Montage eintragen)

## 2. Technische Daten und Betriebsbedingungen

### Türflügelgeschwindigkeiten etc.

siehe Seite 7

### Elektrische Anschlussdaten

Netzspannung (NET 96/230V):	230 V 50 / 60 Hz
Nennleistung:	200 W
Absicherung:	min. 2.5 A träge

### Umweltbedingungen

Temperaturbereich:	-15° bis +50° C
Feuchtebereich:	bis 85% rel. Feuchte, nicht betauend

### 3. Sicherheitshinweise

Der Schiebetürantrieb **record 16 RS** ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln, wie zum Beispiel Kraft- und Geschwindigkeitsbegrenzungen, gebaut worden. Dennoch können bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für den Benutzer entstehen.

Die Türanlage inkl. Antriebssystem muss vor der ersten Inbetriebnahme einer Abnahmeprüfung am Einbauort durch eine dafür ausgebildete Person unterzogen werden, die durch die record Türautomation GmbH autorisiert ist.

Um den sicheren Betrieb und die langfristige Zuverlässigkeit zu wahren, muss das Türsystem einschließlich der Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitssysteme mindestens einmal jährlich regelmäßig nach den Vorgaben der **record Türautomation GmbH** und von einer dafür ausgebildeten Person gewartet und auf ihren sicheren Zustand geprüft werden

Montage-, Inbetriebnahme- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Türsystemen mit Antrieben vom Typ **record 16 RS** dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Werden diese Arbeiten nicht durch eine autorisierte Person ausgeführt, lehnt die record Türautomation GmbH jegliche Produkthaftung und Gewährleistung ab.

Diese Vorgaben dienen dem sicheren Betrieb und Werterhaltung des Türsystems.

Die Wartung von redundanten Anlagen in Flucht- und Rettungswegen muss **mindestens zweimal jährlich** erfolgen.

Der nächste Prüftermin ist auf dem Serviceaufkleber angegeben.

Für eine möglichst sichere und störungsfreie Funktion der Anlage müssen ausschließlich original Zubehör/Ersatzteile der record Türautomation GmbH Verwendung finden. Eigenmächtige Veränderungen an der automatischen Tür schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Die automatische Rauchschutz-Schiebetür 16 RS ist ausschliesslich für den üblichen Einsatz mit automatischen Schiebetüren in trockenen Räumen gebaut, und muss innerhalb bzw. auf der Innenseite von Gebäuden montiert werden. Er kann auch auf der Gebäudeaussenseite montiert werden, sofern bauseitig für eine ordnungsgemäße Abdichtung gesorgt wird.

Ein anderer oder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebsbedingungen, sowie die regelmässige Pflege, Wartung und Instandhaltung.

Eigenmächtige Veränderungen an der automatischen Tür schliessen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

## Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen (Sensoren) demontiert oder ausser Betrieb gesetzt werden.

Um Quetsch- und Scherstellen zu vermeiden, dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Öffnungsbereich / -weg der Schiebetür befinden!

Die Anlage darf über Nacht **nicht** vom Netz getrennt werden!

Im Türbereich ist für ausreichende Beleuchtung zu sorgen!

## 4. Anlagenbeschreibung

### 4.1 Bestandteile

Die automatische Rauchschutz-Schiebetür 16 RS ist Teil einer elektromechanischen Schiebetüranlage und besteht aus den folgenden Hauptkomponenten:

<b>Steuerung:</b>	intelligentes, selbstlernendes mikroprozessor-geregeltes Steuerungssystem.
<b>Software:</b>	Spezialsoftware für Rauchschutztür. (erhöhte Leistung der Motoren)
<b>Antriebseinheit:</b>	2 wartungsarme Gleichstrom-Getriebemotoren mit elektronischer Wegmessung und integrierter Thermo-Schutzschaltung.
<b>Netzteil:</b>	kompaktes 220/230 V - Netzteil mit integriertem Eingangsfilter und Überspannungsschutz.
<b>Bedienungseinheit:</b>	Komfortable, programmierbare elektronische Bedienungseinheit.
<b>Verriegelung :</b>	elektromagnetische 2-Punkt - Verriegelung mit massiven, spezialgehärteten Verriegelungsbolzen.
<b>Zusatzbatterie :</b>	für Aufrechterhaltung der automatischen Türfunktionen während eines Stromunterbruchs für mindestens 100 Öffnungen und Schliessungen (bei ausgelöstem Rauchschalter 10 Öffnungen).
<b>Sensorik:</b>	Ästhetische Auslöse- und selbstüberwachende Sicherheitsorgane sorgen für einen optimalen, reibungslosen und sicheren Betrieb der Türanlage. 2 Radar und 2 Lichtvorhänge.
<b>Laufwerk:</b>	patentiertes, kugelgelagertes Lauf- und Gegenrollen-Laufwerkssystem auf speziell gehärtetem, schmutzabsorbierendem und schallgedämpftem Aluminium-Laufschienenprofil.
<b>Notöffnung:</b>	auf beiden Seiten ist ein beleuchteter NOT-AUF Taster und eine Handverriegelung zu verwenden.
<b>Zusatzsteuerung:</b>	Relaissteuerung mit Klemmleiste für den Anschluß der Rauchschalter.
<b>Rückstelltaster:</b>	zum Rücksetzen der Türsteuerung nach einer Auslösung eines Rauchschalters.

## 4.2 Funktionsbeschreibung

### Auslöseorgane:

Funktion:

**Die Radarmelder sind nur aktiv, wenn die Freigabe der Tür erteilt wird (Betätigung des Rückstelltasters).**

### Sicherheit:

Funktion:

Die Sensoren **Aktiv8.2**, (selbstüberwachend) und **Iris.2** besitzen einen selbstüberwachender doppelter Absicherungsvorhang mit aktivem Infrarot in einem Gerät. Da der Lichtvorhang mindestens 50 mm von der Tür entfernt sein muss, wird vom TÜV ein Lichtvorhang auf beiden Seiten vorgeschrieben. Der Lichtvorhang wird von der Steuerung, wie Lichtschranken, getestet.

### Rückstelltaster:

Funktion:

Durch betätigen des Rückstelltasters wird die Tür nach dem Stromausfall oder nach dem Ansprechen des Rauchschalters aktiviert. Die Tür kann jetzt die Funktionen der Bedienseinheit ausführen.

### NOT-AUF-Taster:

Funktion:

Mit dem NOT-AUF-Taster kann die Tür in jedem Betriebszustand geöffnet werden.

### Rauchschalter:

Funktion:

Das Auslösen des Rauchschalters hat zur Folge, dass die Tür in jedem Betriebszustand schließt und verriegelt.

### Mechanische NOT-Handentriegelung:

Funktion:

Bei der Öffnung durch die NOT-Handentriegelung wird zu der mechanischen Entriegelung auch ein NOT-AUF-Impuls ausgelöst. Nach loslassen der Handentriegelung schließt die Tür nach Ablauf der Offenhaltezeit selbsttätig. Die Manipulation der NOT-Handentriegelung wird als Sammelstörung angezeigt.

## 5. Bedienungsanleitung









An der automatischen Rauchschutz-Schiebetür 16 RS können verschiedene Bedienungseinheiten angeschlossen werden. Die Bedienungseinheit zum Anwählen der verschiedenen Betriebsarten befindet sich entweder an der Innenverschalung des Antriebs oder extern, meist in der Nähe der Türanlage.

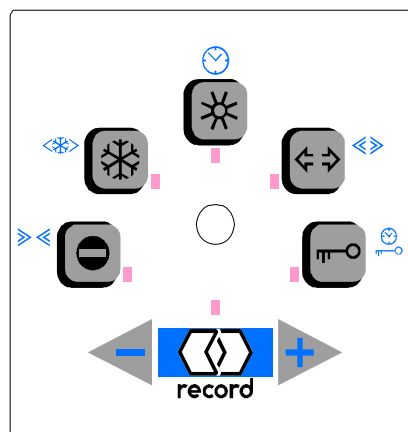
### 5.1 Elektronische Bedieneinheit (BDE-E)


Die elektronische Bedieneinheit BDE-E ist eine komfortable Ein- und Ausgabeeinheit. Sie enthält mehrere Bedienebenen. Die 1. Bedienebene enthält die Standard-Betriebsarten. Je nach Bedienebene können die Tasten unterschiedliche Bedeutung haben.


Während den ersten Sekunden nach dem Netzeinschalten leuchten alle LEDs der Reihe nach, anschliessend wird die aktuelle Betriebsart angezeigt.


#### Tastenfunktionen


-  Einbahnbetrieb
-  Winterbetrieb
-  Automatikbetrieb
-  Daueroffen
-  Verriegelt
-  Programmieren
-  Programmier-Inkrement abwärts
-  Programmier-Inkrement aufwärts




 **Automatikbetrieb mit totaler Öffnungsweite (Sommeröffnung):** Diese Betriebsart entspricht dem Standardbetrieb. Durch Aktivierung eines Auslöseorgans (z.B. Radar) öffnet die Tür. Nach Ablauf der Offenhaltezeit schliesst die Tür wieder.

 **Daueroffen:** Tür öffnet und verbleibt in der Offenstellung.

 **Automatikbetrieb im Einbahnverkehr (Ladenschluss-Steuerung):** Die Tür öffnet nur durch die Aktivierung des auf der Türinnenseite befindlichen Auslöseorgans (Radar) oder durch einen optionalen Schlüsselschwenk-Kontakt (SSK).

 **Automatikbetrieb mit reduzierter Öffnungsweite (Winteröffnung):** Die Öffnungsweite ist gemäss Programmierung (siehe Seite 7) reduziert.

**Automatische Verriegelung** (sofern vorhanden): Die Tür wird nach erfolgter Schliessung automatisch verriegelt. Nur mit Schlüsselschwenk-Kontakt SSK kann eine Öffnung mit der zuletzt gültigen Öffnungsweite ausgelöst werden.

 **Vorsicht:** In verriegeltem Zustand ist eine Türöffnung ohne Zusatzbatterie oder ohne Handverriegelung bei **Stromunterbruch** nicht mehr gewährleistet!  
Bei nicht vorhandener Verriegelung schliesst die Tür auch und bleibt zu, verriegelt aber nicht.

Die aktivierte Betriebsart wird jeweils durch die dazugehörige rote LED angezeigt. Die aktuelle Betriebsart wird bei Spannungsausfall gespeichert.

### Programmier-Tasten:



"record"-Taste



Programmier-Taste "plus"



Programmier-Taste "minus"

### Zusatzfunktionen:


Drückt man im "Verriegelt"-Zustand die Taste , so erfolgt eine **SSK-Öffnung**.

Drückt man im "Daueroffen"-Zustand die Taste  erneut, so erfolgt **Handbetrieb**.

Drückt man während ca. 5 Sek. die Taste , so erfolgt ein **Neustart der Steuerung** (Software-Reset). Die gespeicherten Einstellungen (siehe Seite 7) bleiben erhalten.






## 2. Ebene (Bediensperre)

Es ist möglich, die Bedienungseinheit für unberechtigte Benutzung zu sperren. Die Sperrung und Freigabe erfolgt durch Drücken einer Tastenfolge von nacheinander 3 Tasten.

BDE-E sperren:    (die LED  leuchtet bei erfolgter Sperrung)

BDE-E freigeben:   

Beispiel: 75% Winteröffnung

Die LEDs    leuchten voll (entsprechen 3 x 20% = 60%)  
Die LED  hat ein hell/dunkel Verhältnis von 6/2 (entsprechen 6 Inkremente = 15%)  
Die LED  bleibt dunkel Total somit 60% + 15% = 75%.

## Menüfunktionen:

	Programmier-Funktion	Bereich	Schrittweite	Standardwerte
» «	Schliessgeschwindigkeit	3 - 50 cm/s	1,25 cm/s	40 cm/s
« ❄ »	Winteröffnungsweite *	6 cm** - 100%	ca. 1cm Schritte	100%
🕒	Türoffenhaltezeit	0 - 20 s	0,5 s	1 s
🕒 🔑	Türoffenhaltezeit-SSK	0 - 20 s	0,5 s	10 s
« »	Öffnungsgeschwindigkeit	45 - 70 cm/s	1,75 cm/s	50 cm/s

\* In Betriebsart "Daueroffen" ist die Veränderung der Winteröffnungsweite direkt zu beobachten

\*\* Die minimale Öffnungsweite ist gesetzlich vorgeschrieben und wird bei der Montage eingestellt und kann dann nicht mehr verkleinert werden


## Einstellung:

Nach der Menüanwahl (die LED des ausgewählten Menüs leuchtet) kann der Wert durch mehrmaliges Drücken der Tasten ◀ oder ▶ verändert werden.

Während dem Drücken dieser Tasten wird der momentane Wert angezeigt.

An der obersten Bereichsgrenze springt die Einstellung wieder auf den untersten Wert und umgekehrt.

Gleichzeitiges Drücken der Tasten ◀ **und** ▶ setzt die Werte auf die **Standardwerte** zurück.

Um die Programmierenebene zu verlassen genügt ein kurzer Druck auf die Taste . Die Programmierenebene wird auch automatisch verlassen, wenn während ca. 3 Minuten keine Tasten gedrückt werden (Timeout).

## 5.2 Rücksetzung eines Alarms

Ein Alarm kann aus folgenden Gründen anstehen:

- durch einen Not-Öffnungsbefehl eines übergeordneten Hausleitsystems
- durch einen aufgetretenen Fehler während des Selbsttests oder während des Normalbetriebs
- durch eine Behinderung beim Öffnen

Die Rücksetzung des Alarms erfolgt durch Betätigen der „record“-Taste auf der BDE-E für länger als 5 Sekunden.

## 5.3 Notöffnung bei Stromausfall

Der Notbetrieb bei Stromausfall erfolgt über die eingebaute Batterie.

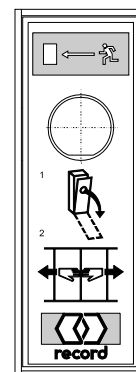
Die Dauer des Notbetriebes ist abhängig vom Türflügelgewicht und von der Anzahl Öffnungen, dauert aber mindestens 10 Öffnungszyklen, inklusive Ent- und Verriegelung. Bei entladener Batterie kann die Tür über eine NOT-Handentriegelung entriegelt und manuell geöffnet werden.

**A In Betriebsart "Verriegelung" oder nach dem Auslösen eines Rauchschalters kann mit Hilfe der NOT-Handentriegelung (Bowdenzug) die Tür von aussen und innen geöffnet werden.**

- 1) Öffnen der Entriegelungsklappe

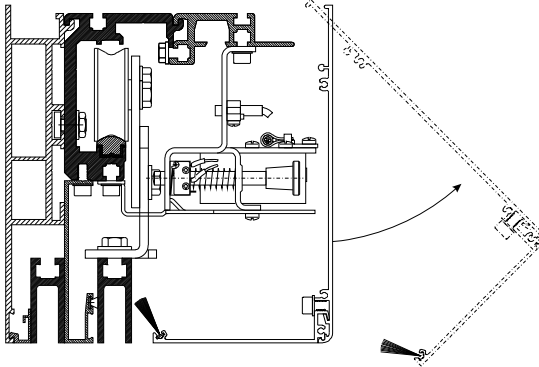
Durch kräftigen Zug an der Entriegelungsklappe nach unten wird die Tür entriegelt. Im Spannungslosen Zustand kann aber nicht wieder verriegelt werden.

- 2) Tür kann von Hand aufgeschoben werden

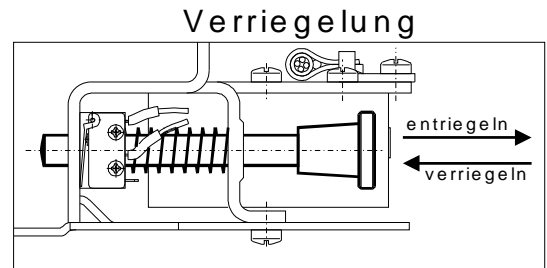


## B In Betriebsart " Verriegelung" durch Öffnen der Verschalung auf der Türinnenseite

- 1) Öffnen der Verschalung (aufklappen)



- 2) Entriegeln der Türflügel durch Handbetätigung des grünen Entriegelungsbolzen der Verriegelung



- 3) Tür kann von Hand aufgeschoben werden

# 6. Pflege- und Wartungshinweise

## Allgemeines

Die automatische Rauchschutz-Schiebetür 16 RS ist ein Produkt modernster Technologie. Er wurde sorgfältig fabriziert und verliess das Werk erst nach eingehenden Prüfungen.

Automatische Schiebetüren sind so zu betreiben und instand zu halten, dass die Sicherheit jederzeit gewährleistet ist.

## Pflege

Die gesamte Schiebetüranlage kann mit einem feuchten Tuch und handelsüblichen Reinigern gereinigt werden. Die Bodenführungen sind von Schmutz zu befreien. Es empfiehlt sich dabei, die Betriebsart "Daueroffen" beziehungsweise "verriegelt" zu wählen, damit die Türe nicht ungewollt immer öffnet und schliesst.

## Wartung, periodische Überwachung

Die Türanlage inkl. Antriebssystem muss vor der ersten Inbetriebnahme einer Abnahmeprüfung am Einbauort durch eine dafür ausgebildete Person unterzogen werden, die durch die record Türautomation GmbH autorisiert ist.

Um den sicheren Betrieb und die langfristige Zuverlässigkeit zu wahren, muss das Türsystem einschließlich der Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitssysteme mindestens einmal jährlich (redundante Anlagen in Flucht- und Rettungswegen mindestens zweimal jährlich) regelmäßig nach den Vorgaben der **record Türautomation GmbH** und von einer dafür ausgebildeten Person gewartet und auf ihren sicheren Zustand geprüft werden

Über die Durchführung der Prüfung und Wartung ist ein schriftlicher Nachweis in Form eines in der Anlage beigefügten Serviceheftes zu führen.

Die regelmässige Prüfung und Wartung durch unser bestgeschultes Personal bietet daher die beste Gewähr für lange Lebensdauer und einwandfreien Betrieb. Wir empfehlen daher den Abschluss eines Wartungsvertrages. Unsere Serviceabteilung unterbreitet Ihnen gerne einen Vorschlag.

Sollte trotzdem eine Störung eintreten, und sie nicht selbst behoben werden kann (siehe Kap. 7), steht Ihnen unsere Serviceorganisation oder das Wartungspersonal unserer Vertretungen zur Verfügung.

## Servicestellen

Servicestelle in Wuppertal: Tel. 0180 5609012

## **7. Verhalten bei Störungen**

### **7.1 Störungsanzeige an der BDE-E**

Bei einer Unregelmässigkeit oder Störung erfolgt automatisch an der Bedienungseinheit BDE-E eine Anzeige (Statusmeldung). Diese Anzeige ist codiert.

Alle 5 Sekunden wird dann abwechselnd die Statusmeldung und die momentane Betriebsart angezeigt. Eine Statusmeldung erkennt man am schnellen Blinken von mindestens 2 LEDs gleichzeitig.







Statusmeldungen mit einem „W“ sind Warnungen. Bei diesen wird der Störungs-Relaiskontaktausgang nicht geschaltet.

Das Beheben der Unregelmässigkeit, die zur Statusmeldung geführt hat, erfolgt gemäss Kap. 7.2

### **7.2 Störungsbehebung**

Die meisten Störungen lassen sich anhand der Tabelle auf Seite 12 und 13 selbst beheben. Sollte die Störung auch nach Durchgehen der Tabelle nicht beseitigt sein, wenden Sie sich bitte an die Service-Stelle. Bitte wenden Sie sich auch direkt an die Service-Stelle, wenn keine empfohlene Massnahme in der Tabelle angegeben ist.

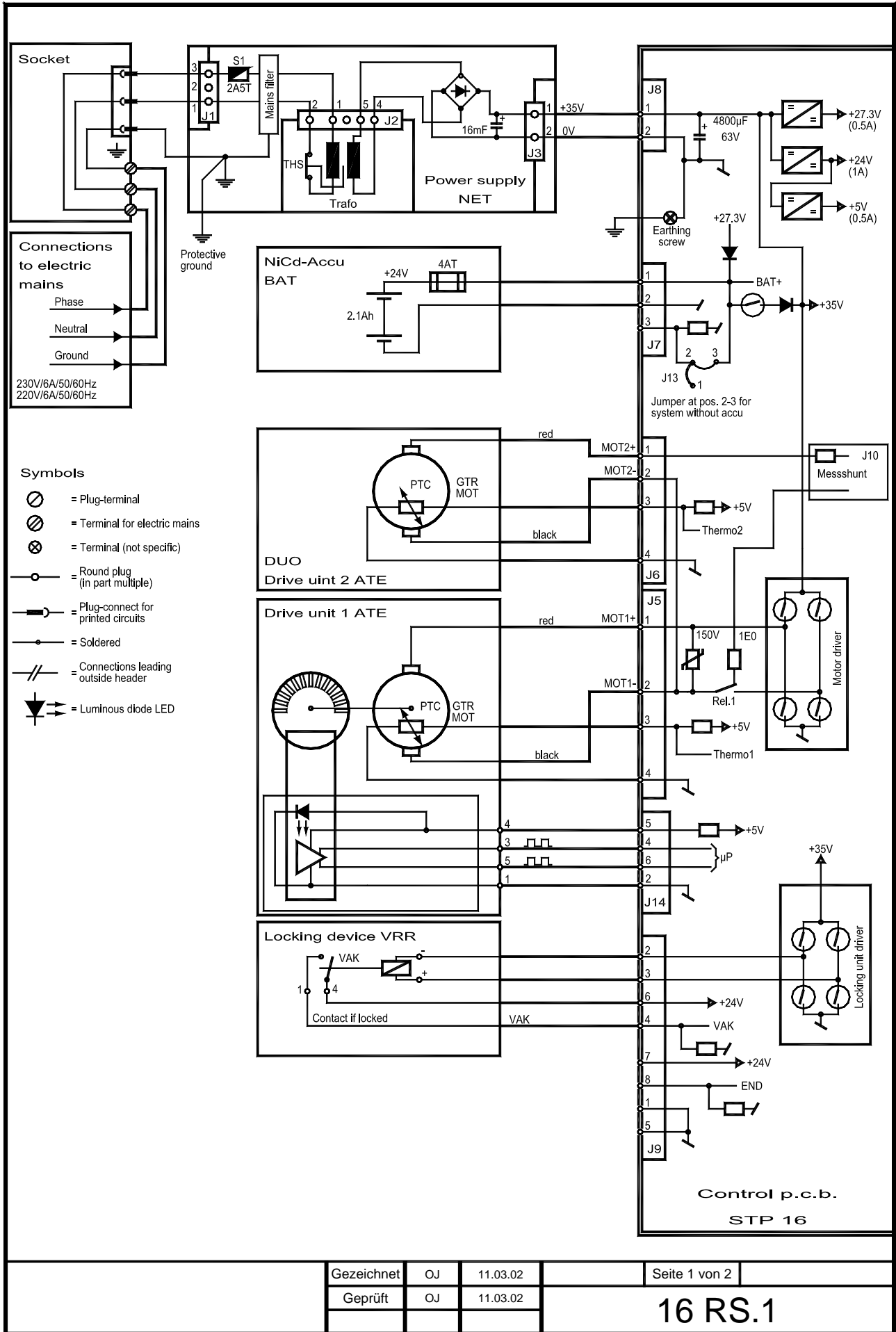
						Status	Symptom, Fehler, Verhalten der Tür	Ursache	Massnahmen (wenn nichts empfohlen: Service aufbieten)
1	2	3	4	5	6				
				●	●	03	Tür bleibt offen	Auslöseorgan innen länger als 60 sec aktiv	
			●			04 W	Tür bleibt stehen	Handbetrieb	
			●		●	05	Tür bleibt offen	Auslöseorgan aussen länger als 60 sec aktiv	
			●	●		06	Tür entriegelt nicht	Entriegelungsfehler	Von Hand entriegeln (siehe Kap. 5.3)
			●	●	●	07*		BDE elektronisch defekt	
		●			●	09	Batterie funktioniert nicht	Batteriesicherung geöffnet	
		●		●		10	Tür kann nicht verriegeln	Evtl. Hindernis (Stein, Schmutz) zwischen den Türflügel	Hindernis entfernen
		●		●	●	11*		Differenz in AKI	
		●	●			12	Batterie funktioniert nicht	Batterie defekt	
		●	●		●	13*W	Tür öffnet selbstständig	Redundanztest	
		●	●	●		14	Tür kann nicht verriegeln	Verriegelung defekt	
		●	●	●	●	15*	Tür bleibt offen	Unterbruch NOT-AUF Signal am RED	NOT-AUF Taste lösen
	●				●	17*		Türöffnungszeit überschritten	
	●			●		18		VAK-Kontakt zu im Automatikmode	
	●			●	●	19*		Differenz in Betriebsart	
	●		●			20*		Türflügel Fangfehler	
	●		●		●	21*		Türoffenschalter öffnet nicht	
	●		●	●		22*		Türoffenschalter schliesst nicht	
	●		●	●	●	23*		RED-Modul defekt	
	●	●				24*		Tür schliesst bei Daueroffen	
	●	●			●	25*		RED-Verbindung unterbrochen	
	●	●		●		26	Peripheriegeräte brauchen zuviel Strom	Elektrische Überlast	
	●	●		●	●	27*	Tür bleibt offen	Fehler RED-Verriegelungstest	
	●	●	●		●	29	Türflügel werden nicht verriegelt	TOS nicht verriegelt im Verriegelmode	Drehschalter auf Türflügel verriegeln
	●	●	●	●		30	Türflügel sind verriegelt	TOS verriegelt im Automatikmode	Drehschalter auf Türflügel entriegeln
	●	●	●	●	●	31	Tür bleibt stehen	NOT-AUS Taste betätigt	NOT-AUS Taste lösen
●					●	33	Tür bleibt offen	Fehler Lichtstrahl (ELS) 1, evtl. verschmutzt	Linsen-Scheibchen des Lichtstrahls abwischen
●				●		34	Tür bleibt offen	Fehler Lichtstrahl (ELS) 2, evtl. verschmutzt	Linsen-Scheibchen des Lichtstrahls abwischen
●				●	●	35	Tür funktioniert	Verriegelung defekt	
●			●			36	Tür funktioniert	Verriegelung defekt	
●			●		●	37	Tür bleibt stehen	Fehlerhafter Motorstrom	
●			●	●		38	Tür geht auf Handbetrieb	Übertemperatur Motor 1	Zuwarten, bis Motor wieder abgekühlt ist
●			●	●	●	39	Peripherie-Geräte brauchen zuviel Strom	Überlast auf +24V Speisung	
●		●				40	Tür geht auf Handbetrieb	Übertemperatur Motor 2	Zuwarten, bis Motor wieder abgekühlt ist
●		●			●	41	Tür bleibt stehen	Motor 1- Thermofühler defekt	
●		●		●		42	Tür bleibt stehen	Motor 2 - Thermofühler defekt	
●		●		●	●	43	Tür bleibt stehen	Inkrementalgeber defekt	

						Sta- tus	Symptom, Fehler, Verhalten der Tür	Ursache	Massnahmen (wenn nichts empfohlen: Service aufbieten)
1	2	3	4	5	6				
●		●	●			44 W	Minimale Offenhaltezeit wird auf 4 sec. erhöht	Motorstrom - Zeitprodukt gross	Zuwarten, bis Motor wieder abgekühlt ist
●		●	●		●	45	Minimale Offenhaltezeit wird auf 20 sec. erhöht	Motorstrom - Zeitprodukt zu gross	Zuwarten, bis Motor wieder abgekühlt ist
●		●	●	●		46	Tür bleibt stehen	Steuergerät defekt	
●		●	●	●	●	47	Tür bleibt offen oder zu	Ext. Sicherheitssensor länger als 60 sec aktiv	Evtl. Hindernis aus dem Überwachungsbereich des Sensors entfernen
●	●					48	Tür bleibt offen oder zu	Rauchscharter wurde ausgelöst	Rückstelltaster betätigen
●	●				●	49	Tür bleibt offen	Alarm "CO 48 Ventouse"	
●	●			●		50	Tür bleibt stehen	Steuergerät defekt	
●	●			●	●	51*	Tür bleibt offen	Tür-Ganzoffenschalter schliesst nicht	
●	●		●			52*W	Tür bleibt offen	Tür-Ganzoffenschalter öffnet nicht	
●	●		●		●	53	Tür bleibt stehen	Unterbruch Motor 1	
●	●		●	●		54 W	Tür ruckt evtl. während dem Öffnen	Eichlauf	3 - 4 Öffnungszyklen auslösen
●	●		●	●	●	55	Batteriebetrieb	Netzausfall	Netz wieder zuschalten
●	●	●				56*		Schubstange verklemmt	
●	●	●			●	57	Tür bleibt stehen	Unterbruch Motor 2	
●	●	●		●		58	Tür funktioniert	FEM-Verbindung unterbrochen	
●	●	●		●	●	59	Tür bleibt offen	ELS - Sensor länger als 60 sec aktiv	Linse-Scheibchen des Lichtstrahls abwischen
●	●	●	●			60	Tür bleibt stehen	Parameterspeicher defekt	
●	●	●	●		●	61	Tür bleibt offen	SSK - Sensor länger als 60 sec aktiv	SSK-Kontakt wieder lösen
●	●	●	●	●		62 W	Übergeordnete Betriebsart steht an	BDE hat keine Priorität	Übergeordnete Betriebsart löschen
●	●	●	●	●	●	63 W	Tür funktioniert	Kollision (nur bei 24V-Version)	

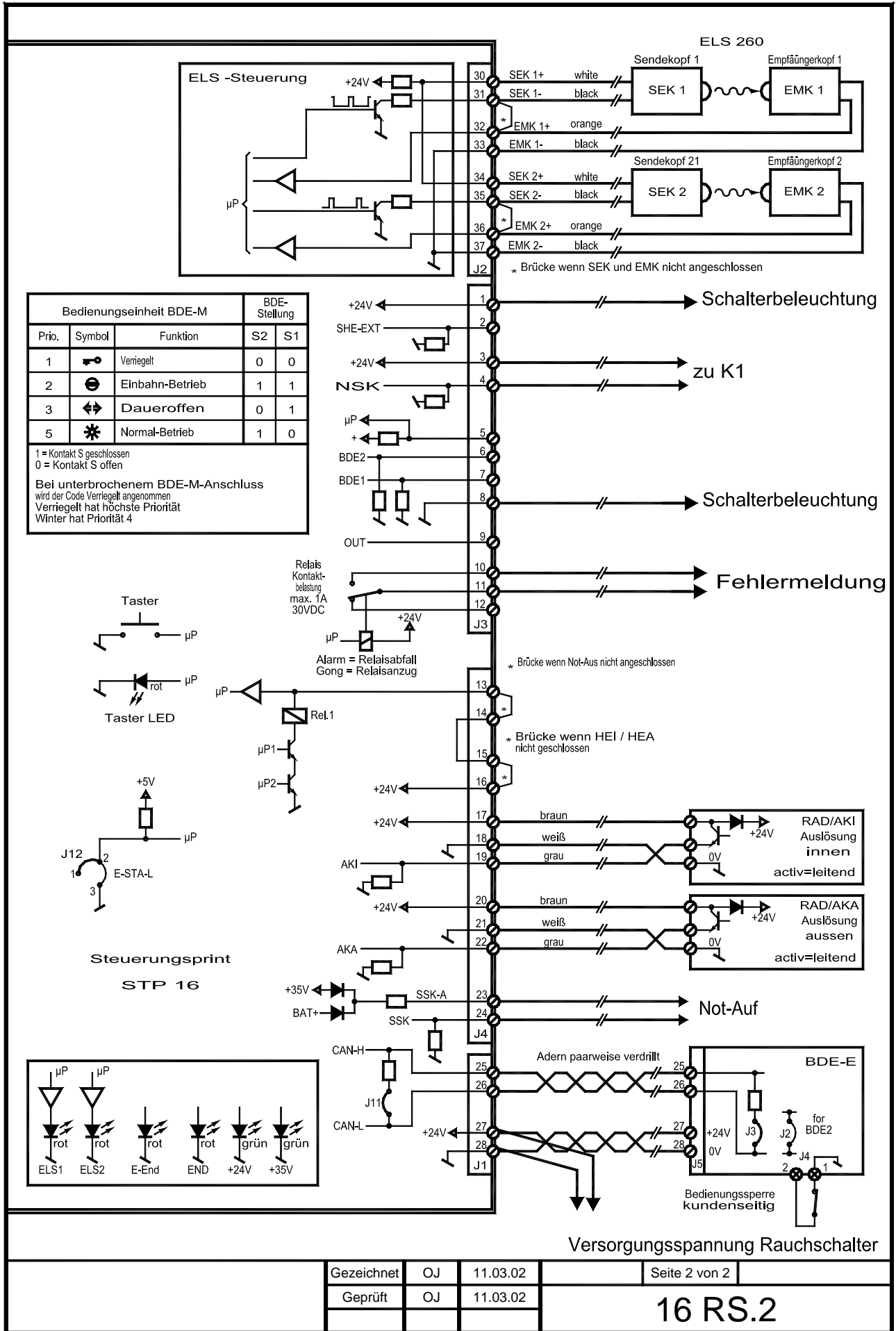
\* Diese Statusnummern existieren nur bei Redundanten-Anlagen

⇒ Statusnummern mit einem "W" sind Warnungen !!

# 8. Anschlusspläne

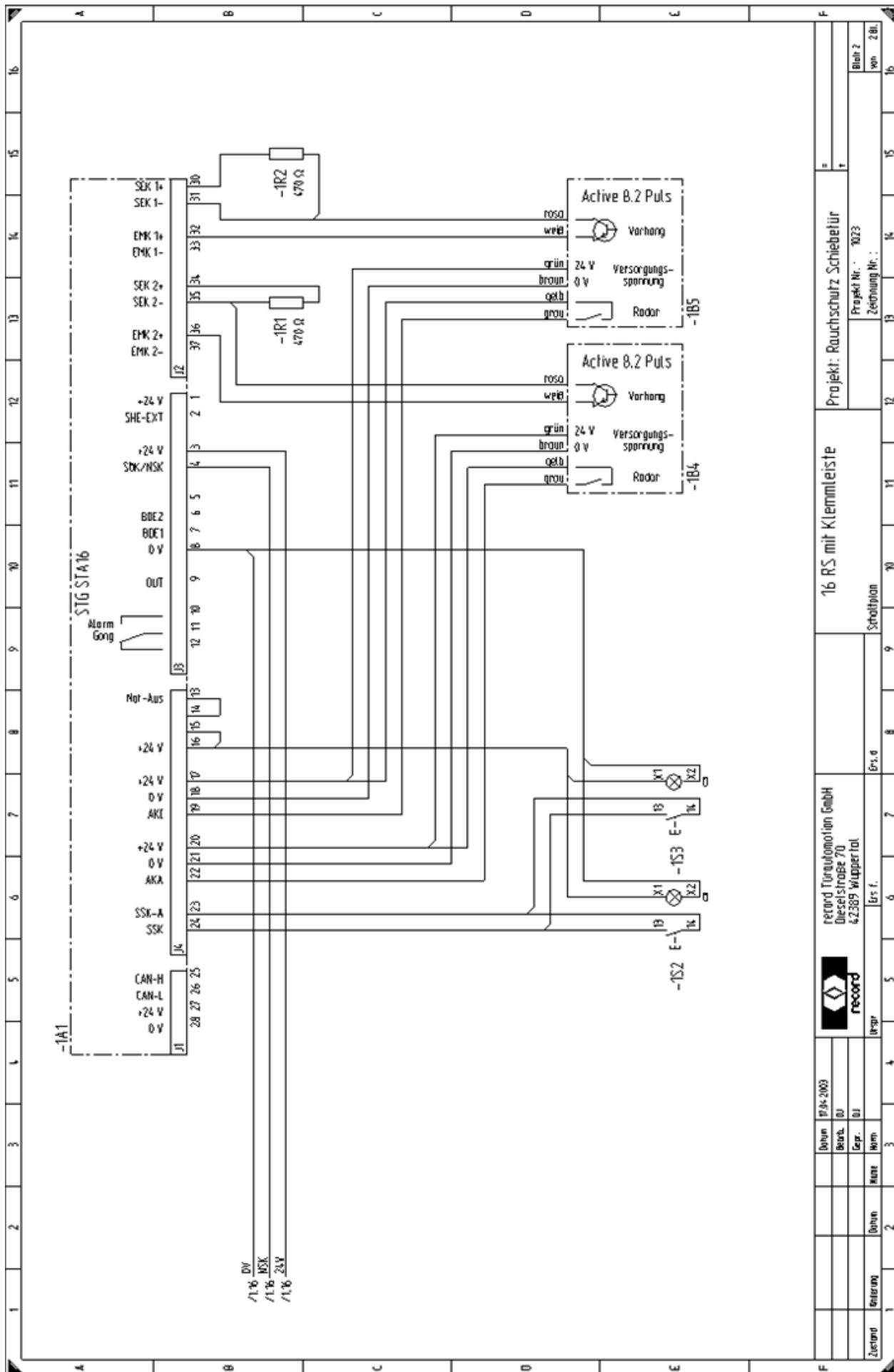


# 8. Anschlusspläne





# 8. Anschlusspläne



16 RS mit Klemmleiste		Projekt: Rauchschutz-Schiebetür	
record Turautomation GmbH Dieselsstraße 70 42389 Wuppertal		Projekt Nr.: 3023	
Ers. f.		Zeichnung Nr.:	
Ers. d		Blatt 2	
Urspr		von 2 Bl.	
1		2	
3		4	
5		6	
7		8	
9		10	
11		12	
13		14	
15		16	